



AEFLIGEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der Gemeindeversammlung

Ort Gemeindehaus Aefligen, Gemeindesaal

Daten / Zeit: Donnerstag, 09. Dezember 2021, 20:00 – 21:15 Uhr

Vorsitz: Michael Bischof

Protokoll: Christian Wenger

Zusätzlich
anwesend: Steffen Kujath
 Stephanie Schöni

Traktanden

1 300	Begrüssung und Eröffnung
8 111	1. Budget 2022 - Genehmigung
1 300	2. Verschiedenes - Information der Behörde
1 300	2. Verschiedenes - Sie haben das Wort
1 1841	3. Ehrungen Jungbürger
1 441	4. Ehrung ausserordentliche Leistungen

Verhandlungen

2021/480	Verschiedenes / Departementsberichte	alle
1 300	Begrüssung und Eröffnung	

Schutzmassnahmen COVID-19:

Der Leiter der Gemeindeversammlung Michael Bischof begrüsst die Anwesenden. Er informiert über die getroffenen COVID-19-Schutzmassnahmen. Zur Versammlung gilt allgemein Maskenpflicht und es wird eine Anwesenheitsliste geführt. Diese wird 14 Tage bei der Gemeindeverwaltung aufbewahrt und anschliessend vernichtet. Sollte sich jemand der Anwesenden mit dem Virus anstecken, ist dies der Gemeindeverwaltung zu melden.

Wahl des Stimmzählers:

An der Versammlung schlägt er zur Wahl als Stimmzähler (Stz.) vor:

- Stimmzähler 1: Brigitte Loosli
- Stimmzähler 2: Rosa Sommer

Die Vorschläge werden nicht vermehrt, somit gelten die Vorgesprochenen als gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte:	58
Eingetragene Stimmberechtigte:	814
Anwesende nicht Stimmberechtigte:	3

Bekanntmachung:

Die Versammlung wurde in den Anzeigern Nr. 44 und Nr. 45 vom 04.11.2021 und 11.11.2021 und in den Aefliger Nachrichten 04 / 2021 publiziert. Die Erläuterungen zu den Traktanden konnten in den Aefliger Nachrichten nachgelesen werden.

Traktanden:

1. Budget 2022; Genehmigung
2. Verschiedenes
3. Ehrungen Jungbürger
4. Ehrungen ausserordentlicher Leistungen

Traktandenfolge:

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Aktenauflage:

Die Unterlagen zu den Traktanden lagen 10 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Mit den Aefliger Nachrichten 4 / 2021 wurde zu den Traktanden der Versammlung informiert. Das detaillierte Budget 2022 kann bei der Verwaltung bezogen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Protokoll Gemeindeversammlung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird gestützt auf Art. 69 des Organisationsreglements spätestens 7 Tage nach der Gemeindeversammlung auf der Verwaltung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann schriftlich beim Gemeinderat Einsprache gemacht werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Stimmrecht:

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner der Einwohnergemeinde Aefligen freundlich eingeladen.

Einbürgerung

Herr und Frau Enzo und Maria Luisa Rumasuglia, Käsereiweg 6, 3426 Aefligen werden herzlich willkommen geheissen. Sie haben 2021 das Schweizer Bürgerrecht mit Heimatort Aefligen erhalten.

Kenntnisnahme:

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

2021/478**Finanzen****Ronny Beck****8 111****1. Budget 2022 - Genehmigung**Bericht:

Michael Bischof erteilt Ronny Beck, der via Teams über das Budget 2022 informiert, das Wort.

Ronny Beck:

Aefligen befindet sich aktuell und in Zukunft in einer herausfordernden finanziellen Situation: Einerseits können wir von einem sehr gesunden Eigenkapital profitieren, andererseits werden wir die nächsten Jahre voraussichtlich immer einen deutlich negativen Rechnungsabschluss ausweisen.

Bereits für das laufende Jahr 2021 wurde im allgemeinen, steuerfinanzierten Haushalt ein Defizit über CHF 197'310 budgetiert. Für 2022 budgetieren wir bei einer Steueranlage von 1.8 (bisher 1.7) nun ein Defizit über CHF 251'660 im allgemeinen, steuerfinanzierten Haushalt. Hierbei sind noch keine Abschreibungen für künftige, geplante Investitionen vorgesehen.

Die im Finanzplan bis 2026 aufgezeigte Entwicklung zeigt auf, dass die nächsten Jahre noch knapp tragbar sind, viel länger darf aber die Fortschreibung der Ergebnisse und damit die Abtragung des Bilanzüberschusses nicht andauern. Per Ende 2021 beträgt der Bilanzüberschuss voraussichtlich CHF 1,4 Mio., im Jahr 2026 beträgt dieser noch (je nach Steuerentwicklung und getätigten Investitionen) CHF 500'000 - 700'000.

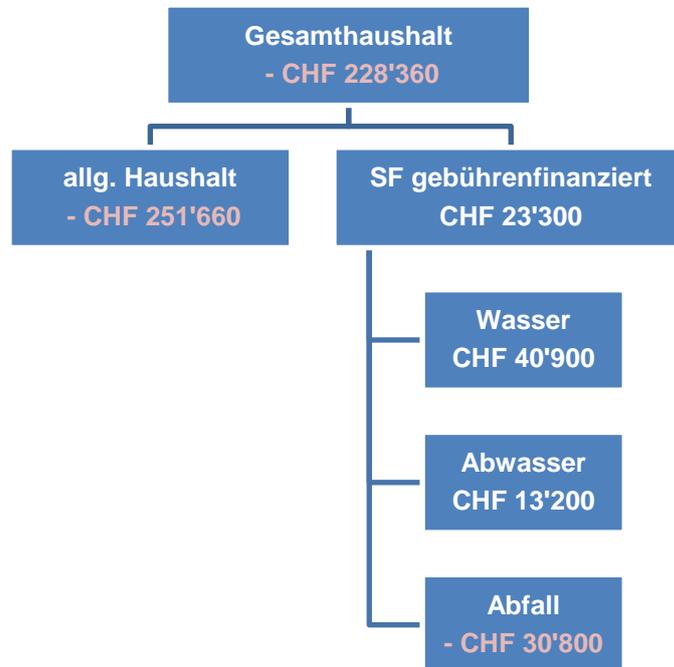
Die nun beantragte Steuererhöhung soll ein Schritt in die Richtung hin zu einem ausgeglichenen Budget sein im Bewusstsein, dass dies noch nicht ausreichen wird. Die Erhöhung um 1 Steuerzehntel auf 1.8 Einheiten erscheint dem Gemeinderat als angebracht: Ein grösserer Schritt ist aktuell nicht nötig, da insbesondere die Entwicklung der Steuerkraft unter anderem aufgrund der Corona Krise und des Bevölkerungswachstum noch unklar ist. Basierend auf der Rechnung 2021 wird der Gemeinderat die Lage wieder aktuell beurteilen.

Erläuterungen aus dem Vorbericht:

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von CHF 228'360.00 ab.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'300.00 ab. Der Aufwandüberschuss setzt sich aus einem Ertragsüberschuss in der Wasserversorgung von CHF 40'900.00, einem Ertragsüberschuss in der Abwasserentsorgung von CHF 13'200.00 und einem Aufwandüberschuss bei der Abfallbeseitigung von CHF 30'800.00 zusammen.

Die Ergebnisse sehen im Detail wie folgt aus:



Nachstehende Ansätze liegen dem Budget 2022 zugrunde:

Steueranlage:	der einfachen Steuer:	1.80	neu
Liegenschaftssteuer:	Promille des amtlichen Wertes	1.00	unverändert

Wiederkehrende Gebühren 2022 in der Kompetenz des Gemeinderates:**Abgabe Feuerwehr:**

der Kantonssteuer			8 %	unverändert
	Maximum	CHF	450.00	unverändert
	Minimum	CHF	20.00	unverändert

Kabelfernsehanlage

Grundgebühr pro Anschluss / Monat		CHF	19.50	unverändert
-----------------------------------	--	-----	-------	-------------

Wasser:

Grundgebühr pro Wohnung		CHF	50.00	unverändert
Verbrauchsgebühr pro m3		CHF	0.30	unverändert

Abwasser:

Grundgebühr pro Wohnung		CHF	90.00	unverändert
Verbrauchsgebühr pro m3		CHF	1.20	unverändert

Abfallgebühren:

Grundgebühr ohne Container		CHF	40.00	unverändert
Grundgebühr mit 140 lt. Container		CHF	55.00	unverändert
Grundgebühr mit 240 lt. Container		CHF	60.00	unverändert
Grundgebühr mit 800 lt. Container		CHF	80.00	unverändert
Zusätzlich pro Kg abgel. Abfallmenge		CHF	0.25	unverändert
Andockgebühr 140 lt. Container		CHF	1.40	unverändert
Andockgebühr 240 lt. Container		CHF	2.40	unverändert
Andockgebühr 800 lt. Container		CHF	5.00	unverändert

Hundetaxe (je Hund):		CHF	50.00	unverändert
-----------------------------	--	-----	-------	-------------

Das Wichtigste in Kürze:

- Das Budget 2022 sieht eine Veränderung der Steueranlage vor.
- Der Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt) von - CHF 251'660.00 schliesst gegenüber dem Budget 2021 um CHF 54'350.00 und gegenüber der Jahresrechnung 2020 um CHF 281'769.00 schlechter ab. Im Jahr 2020 wurden auf Grund der Pandemie nicht alle Budgetkredite voll ausgeschöpft. Durch dringend benötigte personelle Verstärkung in Tageschule, Werkhof- und Hauswartung sowie Verwaltung ist im Jahr 2022 mit klaren Mehraufwendungen zu rechnen. Insbesondere die anstehenden Stellenbewertungen sind in den aktuellen Berechnungen der Stellenprozentante noch nicht eingeflossen, da die Ergebnisse nicht vor Anfang 2022 zu erwarten sind.
- Die Beiträge an die Lehrerbesoldung wurden aufgrund der aktuellen Vollzeiteinheiten (VZE), Stand August 2021 und mit Hilfe des Kalkulationstools NFV der Erziehungsdirektion berechnet.
- Die Grundlage für die Budgetierung der Fiskalerträge bilden die Prognosedaten und Statistiken der kantonalen Steuerverwaltung per 31.08.2021.
- Bei den natürlichen Personen wurde im 2022 bei der Einkommensteuer, auf Grund der angenommenen Auswirkungen aus Covid-19 nur mit einer Zuwachsrate von 2.6 % und bei der Vermögenssteuer mit einem Zuwachs von 2.00 % gerechnet. Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde zusätzlich berücksichtigt.
- Bei den juristischen Personen wurde im 2022 kein Wachstum (Gewinn- und Kapitalsteuer) eingerechnet.

Fiskalertrag (Steuerertrag):

- Die Steueranlage wird auf 1.8 festgesetzt.
- Die Grundlage für die Budgetierung des Fiskalertrages bilden die Prognose-
daten und Statistiken der kantonalen Steuerverwaltung mit Stichtag
31.08.2021.
- Bei den natürlichen Personen wurde im 2022 bei der Einkommensteuer, auf
Grund der angenommenen Auswirkungen aus Covid-19 nur mit einer Zu-
wachsrate von 2.6 % und bei der Vermögenssteuer mit einem Zuwachs von
2.00 % gerechnet. Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde
zusätzlich berücksichtigt.
- Bei den juristischen Personen wurde im 2022 kein Wachstum (Gewinn- und
Kapitalsteuer) eingerechnet.

Ausgaben:

- Als Ausgangslage wurde eine Personal- und Lohnplanung erstellt. Basis sind
die Ansätze 2021. Davon ausgehend wurde ein Lohnsummenwachstum von
0.5 % angenommen. Die Neuschaffung der Stelle einer Schulsekretärin mit
Arbeitsplatz in der Gemeindeverwaltung (Annahme 20%) wurde eingerech-
net. Die Auswirkungen der laufenden Arbeitsplatzbewertung der gesamten
Gemeindeverwaltung sind pendent und daher noch nicht abbildbar. Die aktu-
ellen Stellenprozente wurden für die Berechnung als Ausgangslage genom-
men.
- Eine Zunahme der Kosten ist auch im Sektor der Tagesschule zu verzeich-
nen. Durch die Angebotserweiterung, begründet mit der gestiegenen Nach-
frage, musste zusätzliches Personal angestellt werden. Ebenfalls wurden die
einzelnen Pensenprozente bereinigt.
- Im Bereich Werkhof und Hauwartung wurde die dringend notwendige Stell-
vertretung für den Werkhofangestellten geschaffen um Winterdienst- und
sonstige Arbeiten erledigen zu können. Pendent sind die künftigen Stellenpro-
zente für den geplanten Schulhausneubau. Aktuell wird von einem Stellen-
pensum von 20% ausgegangen. Die Bewertung der Stellen wird aber erst
nach Vollendung des geplanten Neubaus vorgenommen.

Investitionsbudget

Die geplanten Nettoinvestitionen betragen CHF 2'170'000.00. Sie fallen vergli-
chen mit dem Budget 2021 um CHF 1'431'000.00 höher und gegenüber der Jah-
resrechnung 2020 um CHF 1'774'142.70 höher aus.

Durch die Nettoinvestitionen fallen Kapitalkosten, d.h. Abschreibungen von
CHF 151'500.00 an.

Folgende Ausgaben wurden in der Investitionsrechnung 2022 berücksichtigt:

- | | | |
|---|-----|--------------|
| - Gemeindeverwaltung
Ausbau Ersatz EDV | CHF | 50'000.00 |
| - Schulanlage
Neubau/Sanierung | CHF | 1'500'000.00 |

- Gemeindestrassen		
Industrieweg Einlenker	CHF	50'000.00
Industrieweg, Sanierung	CHF	50'000.00
Tempo 30 Zone	CHF	50'000.00
Behindertengerechte Bushaltestelle	CHF	40'000.00
Allgemeiner Unterhalt (jährlich)	CHF	30'000.00
- Gewässerverbauungen		
Dorfbach, Sanierung Durchlass	CHF	200'000.00
Dorfbach, Hochwasserschutz/Renaturierung	CHF	200'000.00

Das Investitionsbudget ist nicht verbindlich. Es dient dem Gemeinderat als Planungs- und Führungsinstrument.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021

- Genehmigung Steueranlage der **Gemeindesteuer** von **neu 1.8** des kantonalen Einheitssatzes
- Genehmigung der **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1.0 Promille** des amtlichen Wertes
- Genehmigung **Budget 2022** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'481'360.00	4'253'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		-228'360.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'004'660.00	3'753'000.00
Aufwandüberschuss			- 251'660.00
keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2			
SF Wasserversorgung	CHF	101'600.00	142'500.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'900.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	239'000.00	252'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	13'200.00	
SF Abfall	CHF	136'100.00	105'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		-30'800.00

Diskussion:

Die Diskussion wird eröffnet. Michael Bischof bittet die Versammlungsteilnehmer, allfällige Anträge zum Schluss der Diskussion zu stellen, damit die Diskussion möglichst offen geführt werden kann.

Urs Frank erkundigt sich, ob die Gemeinde immer noch schuldenfrei sei zum aktuellen Zeitpunkt und wie die Liquidität ist.

Ronny Beck und Christian Wenger bestätigen, dass die Gemeinde schuldenfrei ist und liquid.

Urs Frank berichtet aus seiner Zeit im Amt, dass die Gemeinde ihre Ausgaben bisher selber finanzieren konnte. Er erläutert seine Ansicht des ausreichenden Eigenkapitals den Versammlungsteilnehmern.

Beim vorliegenden Investitionsprogramm sei zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen beim Schulhausprojekt gemäss seiner Einschätzung erst im Jahr 2024 oder 2025 zum Tragen kommen werden. Eine Beibehaltung des aktuellen Steuersatzes sei daher mit den nach ihm berechneten Reserven machbar. Insbesondere da die letzten Jahresabschlüsse immer besser als budgetiert waren. Er wird daher den Antrag stellen, die aktuelle Steueranlage von 1.7 beizubehalten. Das Budget sei aber wie vorliegend zu genehmigen. Die Ausgaben seien durch den Gemeinderat zu hinterfragen und mit den Mitteln sorgsam umzugehen. Er stehe hinter der Arbeit des Gemeinderates und unterstützt die umsichtige Geschäftsbesorgung.

Ronny Beck antwortet, dass die Steueranlage und der Zeitpunkt zum Handeln ein politisches Thema darstellen. Die Aufwandüberschüsse werden in den kommenden Jahren klar zunehmen. Er bekräftigt nochmals die Strategie des Rates, bereits jetzt zu handeln. Der Zeitpunkt der Urnenabstimmung der Schulanlage ist korrekterweise noch offen, auch der Baubeginn. Damit wird sich die Abschreibung der Schulanlageninvestition verzögern.

Barbara Schweizer ist erstaunt, dass trotz der geplanten Erhöhung kein ausgeglichenes Budget geplant ist. Die Einnahmen- und Ausgabenseiten gehen doch deutlich auseinander. Ihrer Meinung nach bestehe daher bereits jetzt grösserer Handlungsbedarf. Mittelfristig ist ein ausgeglichenes Budget anzustreben und ein Aufschieben der anstehenden Investitionen nicht attraktiv. Sie wird daher den Antrag stellen, die Steueranlage sogar bei 1.85 anzusetzen.

Ronny Beck informiert kurz über die Gründe die zur Steuererhöhung führen.

Regina Escher wünscht sich, dass die Festlegung der Steueranlage sowie das Budget künftig getrennt traktandiert werden. Ebenfalls sollen der Versammlung mehrere Budgets und Steueranlagenvarianten vorgelegt werden. Dies bereits jeweils an der Versammlung im Juni. Sie schliesst sich dem Votum von Urs Frank an und wird den Antrag unterstützen.

Peter Loosli bekräftigt sein Vertrauen in den Gemeinderat und seine verfolgte Strategie. Er wird den Gemeinderatsantrag unterstützen.

Die Diskussion wird geschlossen.

Michael Bischof bittet nun die Antragsteller, ihre formulierten Anträge nochmals zu wiederholen und es wird danach über diese abgestimmt.

Antrag Urs Frank:

Genehmigung des vorliegenden Budgets mit einer Steueranlage von 1.7 Einheiten.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen	
Total	27	29	0	Stimmen

Antrag Barbara Schweizer:

Genehmigung des vorliegenden Budgets mit einer Steueranlage von 1.85 Einheiten.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen	
Total	2	48	2	Stimmen

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021

- Genehmigung Steueranlage der **Gemeindesteuer** von **neu 1.8** des kantonalen Einheitssatzes
- Genehmigung der **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1.0 Promille** des amtlichen Wertes
- Genehmigung **Budget 2022** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'481'360.00	4'253'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		-228'360.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'004'660.00	3'753'000.00
Aufwandüberschuss			- 251'660.00
keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2			
SF Wasserversorgung	CHF	101'600.00	142'500.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'900.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	239'000.00	252'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	13'200.00	
SF Abfall	CHF	136'100.00	105'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		-30'800.00

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen	
Total	34	23	0	Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 34 Stimmen und 23 Gegenstimmen:

- a) Genehmigung Steueranlage der **Gemeindesteuer** von **neu 1.8** des kantonalen Einheitssatzes
- b) Genehmigung der **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1.0 Promille** des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung **Budget 2022** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	4'481'360.00	4'253'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		-228'360.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'004'660.00	3'753'000.00
Aufwandüberschuss			- 251'660.00
keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2			
SF Wasserversorgung	CHF	101'600.00	142'500.00
Ertragsüberschuss	CHF	40'900.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	239'000.00	252'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	13'200.00	
SF Abfall	CHF	136'100.00	105'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		-30'800.00

2021/481 **Verschiedenes / Departementsberichte** **alle**

1 300 **2. Verschiedenes - Information der Behörde**

Bericht:

Schulraumplanung

Peter Hofer informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten seit dem Informationsabend vom 30. August 2021.

- Das Unwetter vom 28. Juni 2021 hat das UG unter Wasser gesetzt und an den Schränken, Einrichtungen und Böden massive Schäden hinterlassen.
- Die Abklärungen mit den Versicherungen sind immer noch nicht abgeschlossen.
- Zuerst musste die Feuchtigkeit in den Böden und Wänden mittels Austrocknung behoben werden. Ebenfalls prophylaktische Behandlung gegen Schimmel.
- Sofortmassnahmen bei Wassereintrittsstelle Garage Wegmeister mit Entfernung Sträucher und Bäume. Buche war innen hohl und faul.
- Entsorgung beschädigtes Inventar und Trocknung Schränke.
- Danach Sondierung und Ermittlung Bodenaufbau im gesamten UG und Analyse Foundation des bestehenden Schulhauses.
- Abklärungen und Hochwassergutachten für den geplanten Neubau und das gesamte best. Schulareal. Gutachten zeigt, dass die Garage der gefährlichste Wassereintrittspunkt bleibt und daher eine Schliessung der Öffnung

und Sanierung des Raumes notwendig sind. Alternative Standorte wurden geprüft und mit den Einstellräumen der Verwaltung wäre eine Möglichkeit gegeben. Vor Ort im Schulhaus soll eine Einstellmöglichkeit geschaffen werden. Die Abklärungen dazu laufen.

- Die Verhandlungen mit den Versicherungen werden nun Ende/Anfang Jahr vorgenommen.
- Die Entschädigungshöhe für das UG wird insgesamt dann das weitere Vorgehen aufzeigen.
- Die Spezialkommission wird Anfang Jahr 2022 über das weitere Vorgehen befinden und zusammen mit dem Rat die Bevölkerung wieder informieren.

Diskussion:

Die Diskussion wird eröffnet. Das Wort wird nicht verlangt und die Diskussion wird geschlossen.

Kenntnisnahme:

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

2021/482 Verschiedenes / Departementsberichte alle

1 300 2. Verschiedenes - Sie haben das Wort

Bericht:

Michael Bischof erteilt das Wort den anwesenden Stimmberechtigten. Die Diskussion wird eröffnet. Das Wort wird nicht verlangt und die Diskussion wird geschlossen.

Kenntnisnahme:

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

2021/484 Soziales Kultur und Sport Karin Wälti

1 1841 3. Ehrungen Jungbürger

Bericht:

Michael Bischof erteilt Karin Wälti das Wort.

Karin Wälti:

Nachfolgend aufgeführte Jungbürgerinnen und Jungbürger werden an der Versammlung begrüsst und der Bürgerbrief überreicht:

- De Sousa Machado Florian
- Fluri Sarah Maria
- Hofer Melanie
- Hofer Michael
- Nydegger Aischa Yahel
- Rätz Alissa
- Schaffer Cedric
- Schmitter Fabienne
- Sommer Gianluca
- Sriprem Kiara Carmen

- Widmer Nadja
- Wälti Yves

Die Jungbürger stellen sich kurz selber vor.

- Entschuldigt haben sich: Brechbühl Mike, Fäs Laura Nadja, German Caraballo Wineth, Moser Levin Mael, Müller Yannik, Müller Fabian, Schimanski Ruth Doris

Kenntnisnahme:

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

2021/486

Soziales

Karin Wälti

1 441

4. Ehrung ausserordentliche Leistungen

Bericht:

Michael Bischof erteilt Karin Wälti das Wort:

Gemeldet wurden folgende ausserordentlichen Leistungen:

- Severin Lang, 1. Rang Schweizer Meisterschaften über 100 km in Biel
- Schöni Milena – Gewinnerin Gastrostern 2021

Karin Wälti stellt die Gewinner jeweils kurz vor und übergibt ihnen eine Anerkennungsurkunde. Die Versammlungsteilnehmer beglückwünschen Severin Lang und Milena Schöni mit Applaus.

Kenntnisnahme

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

Schlussworte:

Peter Hofer bedankt sich bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit. Ebenfalls dankt er den Kommissionsmitgliedern, Abgeordneten und Delegierten, Funktionären sowie dem Gemeinderat. Er informiert kurz über die anstehenden Projekte und den guten Teamgeist. Er wünscht einen schönen Abend und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Michael Bischof bedankt sich bei Peter Hofer für die umsichtige Führung des Gemeinderates und die verantwortungsvolle Gemeindeführung. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung trotz Corona. Er wünscht eine schöne Adventszeit und einen guten Jahreswechsel. Der Kommission Infrastruktur und Umwelt dankt er für das Aufstellen des schönen Weihnachtsbaumes bei der Gemeindeverwaltung.

Die Präsenzliste mit Sitzplan wird wegen Covid-19 während 14 Tagen in der Verwaltung aufbewahrt. Bei Symptomen bitten wir um Rückmeldung bei der Gemeindeverwaltung.

Anschliessend verlassen die Versammlungsteilnehmer nach Sitzreihen die Turnhalle.

Schluss der Versammlung um 21:15 Uhr
Versand des Protokolls am 10.12.2021

Gemeindeversammlung Aefligen

Michael Bischof
Leiter Gemeindeversammlung

Christian Wenger
Gemeindevorwalter